

Kautendorf (Döhlau)

Kautendorf ist ein Ortsteil der Gemeinde Döhlau im Landkreis Hof und liegt etwa zwei Kilometer östlich des Hauptortes.

Kautendorf
Gemeinde Döhlau

<u>Höhe</u> :	527 m ü. <u>NN</u>
<u>Fläche</u> :	6,9 km²
<u>Einwohner</u> :	311
<u>Bevölkerungsdichte</u> :	45 Einwohner/km²
<u>Eingemeindung</u> :	1. Mai 1978
<u>Postleitzahl</u> :	95182
<u>Vorwahl</u> :	09283

Inhaltsverzeichnis

Geographie

Geschichte

Sehenswürdigkeiten

Bodendenkmäler

Literatur

Einzelnachweise

Geographie

Kautendorf liegt im Osten des Gemeindegebiets. Nördlich liegt das Nachbardorf Tauperlitz, im Osten Draisendorf, im Süden Woja und im Westen Döhlau. Über die Kreisstraße HO 5 ist Kautendorf an die B 15 in Richtung Hof und die A 93 angeschlossen.

Geschichte

Der Ort wurde im Jahre 1368 erstmals urkundlich erwähnt. Als Besitzer im Ort wurden 1390 die Weißelsdorf genannt, später waren es unter anderen die Rabensteiner zu Döhlau und die von Kotzau. 1520 wurde der Kautendorfer Kirchsprengel mit Draisendorf, Woja, Kühschwitz und Wurlitz gegründet.^[1] 1633 starben 44 Einwohner infolge einer Pestepidemie, die Soldaten während des Dreißigjährigen Krieges eingeschleppt hatten.^[2] Am 1. Januar 1972 wurde ein Teil der aufgelösten Gemeinde Draisendorf eingegliedert.^[3] Am 1. Mai 1978 wurde die bis dahin selbständige Gemeinde im Zuge der bayerischen Gemeindegebietsreform nach Döhlau eingegliedert, der Ortsteil Kühschwitz kam zu Rehau.^[4]

Sehenswürdigkeiten

- Martinskirche (Kautendorf)

Bodendenkmäler

Siehe: Liste der Bodendenkmäler in Döhlau

Literatur

- Reinhard Höllerich: *Ehemaliger Landkreis Rehau und ehemals Kreisfreie Stadt Selb. Historisches Ortsnamenbuch von Bayern*, Band 3, München 1977. S. 28–31.

Einzelnachweise

1. Gemeinde Döhlau: *Geschichte: Zeitraum von 1348 bis 1599* (<http://www.doehlau.de/index.php?id=164,25>), 5. Mai 2009
 2. Gemeinde Döhlau: *Geschichte: Zeitraum von 1600 bis 1799* (<http://www.doehlau.de/index.php?id=165,25>), 5. Mai 2009
 3. Wilhelm Volkert (Hrsg.): *Handbuch der bayerischen Ämter, Gemeinden und Gerichte 1799–1980*. C. H. Beck, München 1983, ISBN 3-406-09669-7, S. 556.
 4. Statistisches Bundesamt (Hrsg.): *Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland. Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982*. W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart und Mainz 1983, ISBN 3-17-003263-1, S. 688.
-

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kautendorf_\(Döhlau\)&oldid=195945823](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kautendorf_(Döhlau)&oldid=195945823)“

Diese Seite wurde zuletzt am 18. Januar 2020 um 16:09 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.